

Bergische Morgenpost

Montag, 16. Januar 2023

Nr. 13

Schlosskonzert im Zeichen der Liebe

Rosenpalais sorgte mit viel Esprit für einen tollen Opern- und Operettenabend.

VON HEIKE KARSTEN

HÜCKESWAGEN Die Besucher der Schlosskonzerte können sich stets auf einen Konzertabend auf hohem musikalischem Niveau freuen. Die Bandbreite der verschiedenen Genres wird innerhalb der Saison voll ausgekostet. Am Samstagabend standen Lieder aus Oper, Operette und Tonfilm auf dem Programm. Das Trio Rosenpalais, das sich aus Mezzosopranistin Charlotte-Maria Brückner, Violinistin Svenja Kohlmann und Konzertpianistin Andrea Kramer-Rodermund zusammensetzt, sorgte mit viel Humor und Esprit für einen äußerst unterhaltsamen Abend. „Wir hatten die Auswahl zwischen drei Programmen und haben uns für die Liebe ent-

schieden“, sagte Daniel Marsch vom Team der Schlosskonzert-Initiative bei der Begrüßung.

So präsentierten die Damen unter dem Motto „Alles dreht sich um die Liebe“ ihr Lieblingsthema in einem musikalischen Bilderbogen. Charlotte-Maria Brückner schlüpfte in ihrem langen Samtkleid mit Federschmuck auf dem Kopf in die Rolle der Adele aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Schon hier bekamen die knapp 50 Zuschauer einen Eindruck von dem kräftigen und satten Timbre der Mezzosopranistin, mit dem sie das Heimatmuseum auf beeindruckende Weise einnahm und ausfüllte. Aber auch die kleinen schauspielerischen Einlagen und Dialoge zwischen den Liedern sorgten für

Unterhaltung. „Wir Frauen müssen gute Schauspieler sein und dürfen den Männern nicht immer die Wahrheit sagen“, ergriff das Trio Partei für ihr Geschlecht. Bei dem bekannten Schlager „Bel Ami“ nach der Melodie von Theo Mackeben, konnte das Trio Rosenpalais dann auch die Zuschauer zum Mitsingen bewegen. Schwungvoll wurde es beim Stück von Fred Raymond „Ja, das Temperament“ (Das liegt mir so im Blut) oder auch bei „Csárdás“ von Vittorio Monti und „Musik, Musik, Musik“ von Peter Kreuder, die von Svenja Kohlmann und Andrea Kramer-Rodermund instrumental vortragen wurden.

„Das war ein sehr amüsanter Abend“, sagte Heidrun Eggering. Die Wipperfurtherin ist seit Jahren treue Besucherin der Schlosskonzerte. „Musik ist ein großer Teil meines Lebens“, fügte sie hinzu. Auch Agnes Zarzeczny aus Düsseldorf hat es gefallen: „Es war sympathisch, leicht und sehr nahbar.“ Gerade die Nähe zum Publikum, die der Raum des Heimatmuseums durch die geringe Distanz zu den Künstlerinnen ermöglicht, animierte das Publikum zum Mitmachen.

Zwei Zugaben forderten die Zuschauer am Ende durch ihren langanhaltenden Applaus ein. „Aber nur, wenn sie alle mitsingen“, sagte die Sopranistin mit einem Augenzwinkern.



Den drei Damen vom Trio Rosenpalais gelang es auch bei ihrem zweiten Auftritt im Heimatmuseum das Publikum zu begeistern..

FOTO: HEIKE KARSTEN